



Die Mitglieder von Rollbrett Rottweil mit dem Vorsitzenden Robert Hak (in der Mitte) und den Vorstandsmitgliedern Janina Maier (links daneben) und Marius Lehmann (rechts daneben). Foto: Elisa Wals

Im zehnten Jahr des Bestehens gibt es die „SkateboARTs“

In der vereinseigenen Skatehalle blickte der Verein Rollbrett Rottweil auf das vergangene Jahr zurück.

ROTTWEIL. Die Vorsitzenden Robert Hak, Marius Lehmann und Janina Maier berichteten bei der Hauptversammlung über das vergangene Jahr und informierten die Mitglieder über Veranstaltungen und Termine im Jubiläumsjahr 2024.

2023 habe mit der Aktion „Eine Runde Bowl“ begonnen, bei der der Verein mit einer kreisrunden Holz-Bowl in die ehemalige Werkstatthalle des Bildhauers Erich Hauser einzog. Die Bowl konnte jeden Donnerstag bis Ende Mai ge-

skatet werden. Ab April gesellte sich eine Kunstaussstellung mit dem Thema Skateboarding, die mit einer „Cash4Tricks-Session“ eröffnet wurde, dazu.

Workshop mit den frischgebackenen Trainern

Mitte Juni war Rollbrett Rottweil Ausrichter der süddeutschen Meisterschaften im Skateboarden. Im Herbst folgte der „Dogtown Street Jam“. Dafür verwandelte der Verein, in Kooperation mit dem Forum Kunst und der Stadt Rottweil,

den Friedrichsplatz zur Bühne für den Skateboard-Wettbewerb.

Als besonderes Highlight absolvierten Hak, Tim Wessolleck und Janina Maier die DOSB-C-Trainer-Ausbildung. In den Pfingstferien wird erstmals ein Workshop für Skateboard interessierte Kinder und Jugendliche am Skatepark in Rottweil angeboten.

Zum zehnjährigen Bestehen findet am 13. Juli die Veranstaltung „SkateboARTs“ statt. Dabei ist erneut ein Skate-Contest

in der Kunststiftung Erich-Hauser mit anschließender Ausstellung im Forum Kunst geplant.

Hak, Lehmann und Maier bleiben als Vorsitzende im Amt und werden von nun an durch Matthias Müller und Tim Schmech unterstützt. Im Anschluss an die Hauptversammlung fanden die Vereinsmeisterschaften statt. Es traten 16 Skater in einem „Game of Skate“ an. Vladimir Tokic besiegte im Finale Alex Hinkelmann und Platz 3 ging an Max Maurer.